



# Beispiele guter Praxis

## Virtuelle Mobilität von internationalen Studierenden

### Internationalisierung und Digitalisierung der Lehre

**Hochschule** Universität Erfurt

**Kontakt** Dr. Hasnain Bokhari (hasnain.bokhari@uni-erfurt.de)

**Webseite** <https://shorturl.at/mUW34>

#### Themenschwerpunkte

- Curriculare Verankerung von Online-Lehre für internationale Studierende
- Institutionelle Verankerung in internationalen Hochschulkooperationen
- Rechtssichere Online-Prüfungen
- Studierendenstatus
- Ermäßigung von Gebühren und Beiträgen
- Zugänge zu digitaler Infrastruktur
- Service-Angebote
- Sonstige Verbesserungen der Rahmenbedingungen bei virtueller Mobilität von int. Studierenden

**Akteur:innen** Willy Brandt School of Public Policy (Uni Erfurt), Central European University (Austria), El Colegio de México

**Laufzeit** seit 12/2021

**Finanzierung** Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

## Ziele & Zielgruppen

Ziele:

- (1). die Erprobung neuer digitaler Lernformate mit den Partnern der Brandt School;
- (2). die Erweiterung des hybriden Lernens durch gemeinsame Lehrformate;
- (3). die Einführung innovativer Instrumente der Zusammenarbeit innerhalb der akademischen Struktur des Masterstudiengangs Public Policy.

Zielgruppe:

MA-Studierende

## Das Konzept

Das Konzept:

Die Willy Brandt School of Public Policy (Brandt School) an der Uni Erfurt hat sich als erste Institution in Deutschland mit einem zweijährigen Masterstudiengang in Public Policy stark positioniert. Das Alleinstellungsmerkmal der Brandt School beruht auf dem soliden Fundament nationaler und internationaler Kooperationen im globalen Norden und im globalen Süden sowie einer sehr vielfältigen internationalen Studierendenschaft. Diese Aspekte spiegeln sich in allen Studienmodulen wider. Die doppelte Herausforderung durch den Ausbruch des Coronavirus und den Klimawandel hat jedoch eine einzigartige Gelegenheit geboten, die Internationalisierungsziele zu überdenken und internationale Kooperationen innovativer und kreativer zu gestalten. Die Erfahrungen aus dem pandemiebedingten Einsatz verschiedener digitalisierter Lehr- und Lernformen gilt es nach Covid langfristig und in anderen Kontexten nutzbar zu machen. Das Projekt Internationalisierung und Digitalisierung der Lehre baut auf dem starken Fundament der Brandt School auf, um die übergreifenden Internationalisierungsziele der Uni Erfurt zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit, zur Erhöhung der Mobilität und zur Stärkung globaler Netzwerke und globaler Verflechtungen zu festigen.

Zentrale Instrumente:

- (1). Internationale Partnerschaften mit Public Policy Schools im globalen Norden und Süden.
- (2). Partnerschaften mit internat. Think Tanks.
- (3). Neue digitale Lehrformate zur Förderung der virtuellen Mobilität
- (4). Hybride Lehrformate

Maßnahmen:

- (1). Gemeinsame Projekte zum Collaborative Online International Learning (COIL)
- (2). Gemeinsame virtuelle/hybride Kurse
- (3). Digital Storytelling in der Lehre
- (4). PechaKucha Präsentationen
- (5). Gemeinsames Online-Forschungskolloquium

### Was ist das Innovative oder Besondere?

Die digitale Lernlandschaft nach Corona verändert sich rasch. Die Einführung von leicht zugänglichen Online-Kursangeboten (MOOCs) hat den Studierenden einen einfachen Zugang und in einigen Fällen zu hochwertigen Online-Inhalten ermöglicht. Mit diesem Projekt haben wir versucht, auf die Internationalisierung zu setzen und die virtuelle Mobilität zu fördern, indem wir innovative Aktivitäten für die Studierenden eingeführt haben.

Das Projekt wurde mit dem Internationalisierungspreis der Uni Erfurt Anfang 2023 ausgezeichnet. Einer der einzigartigen Aspekte, die die Jury hervorhob, war die Erprobung neuer virtueller Mobilitätsformate wie Collaborative Online International Learning zusammen mit dem College of Mexico. Während dieser Aktivität arbeiteten Studierende beider Seiten virtuell an einer gemeinsamen Projektarbeit mit dem Titel: Politics of Social Media Influencers: Fallstudie zu LGBTQIA+.

COIL ist ein international praktiziertes Lehr- und Lernformat, das interkulturelle Erfahrungen für Lehrende und Studierende auf digitalem Wege oder in einem Blended-Learning-Format ermöglicht. Der Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Projektarbeit von Studierenden in einem internationalen Umfeld. Bei einem COIL-Projekt erstellen zwei Lehrende aus zwei verschiedenen Einrichtungen gemeinsam eine Aufgabe, die mindestens vier Wochen dauert. In einer hochgradig interaktiven Übung arbeiten die Studierenden beider Einrichtungen virtuell an einer Problemlösung.

COIL bringt Studierende aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammen, indem es das globale Engagement und das interkulturelle Verständnis und die Sensibilität fördert. Durch die Zusammenarbeit mit TeilnehmerInnen aus der ganzen Welt gewannen unsere Studierenden unterschiedliche Perspektiven auf das Thema. Einer der wichtigsten Aspekte dieser virtuellen Mobilitätsübung bestand darin, dass die Studierenden internationale Netzwerke und Verbindungen aufbauen konnten, von denen sie während ihres gesamten akademischen und beruflichen Lebens profitieren können.

COIL und auch andere Maßnahmen, die im Rahmen dieses Projekts ergriffen werden, stellen eine einzigartige Gelegenheit für das deutsche Hochschulsystem dar, da hier eine Reihe von Lehren gezogen werden können. Es bietet ein überzeugendes Beispiel für Inklusivität, Zugänglichkeit, Innovation und globales Engagement bei gleichzeitiger Förderung von Führungsqualitäten und Nachhaltigkeit und bereitet die Studierenden darauf vor, in einer sich schnell verändernden Welt hervorragende Leistungen zu erbringen und einen verantwortungsvollen und effektiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.